

Übersetzungswissenschaftliches Denken und Arbeiten

Gebärdensprachdolmetschen als

Multidimensionale Translation

# Übersicht

- Begriff Multidimensionale Translation
- Deutsche Gebärdensprache
- Gebärdensprachdolmetschen
- praktisches Beispiel

# Multidimensionale Translation

- intralingual -> innerhalb einer Sprache
- interlingual -> von einer Sprache in eine  
andere Sprache
- intersemiotisch -> Wechsel des  
semiotischen Systems

# Multidimensionale Translation

- monodimensionale Translation = intra- oder interlinguales schriftliches Übersetzen
- mehrdimensionale Translation = Translat erfordert zusätzliches Medium; Zeichensystem wird beibehalten
- multidimensionale Translation

# Multidimensionale Translation

wird begrifflich als eine Translation verstanden, bei der das in einem Medium 1 verfasste Original (des geäußerten Anliegens des Sprechers/Hörers) über ein Medium 2 oder mehrere andere Medien in ein anderes Zeichensystem 2 oder mehrere Zeichensysteme übertragen wird  
(vgl. Gerzymisch-Arbogast)

wichtig dabei ist, dass ein Anliegen oder Interesse in geäußerter Form vorliegt, und dass der Transfer aus einem Zweck erfolgt

# Gebärdensprache



**Gebärden**  
**[Gebärden]**



**Sprache**  
**[Sprache]**

# Gebärdensprache

- vollwertige und eigenständige Sprache
- weltweit ca. 5000 Gebärdensprachen, z.B.  
BSL(=British Sign Language)
- Dialekte vorhanden

# Gebärdensprache



Christoph Heesch zeigt: Eine  
Wurst in Hamburg ...



... ist ein wurstförmiger Bogen vor  
der Brust.

# Gebärdensprache



Eine Wurst in München ...



... erinnert einen Hamburger ans  
Haarschneiden.

# Gebärdensprache

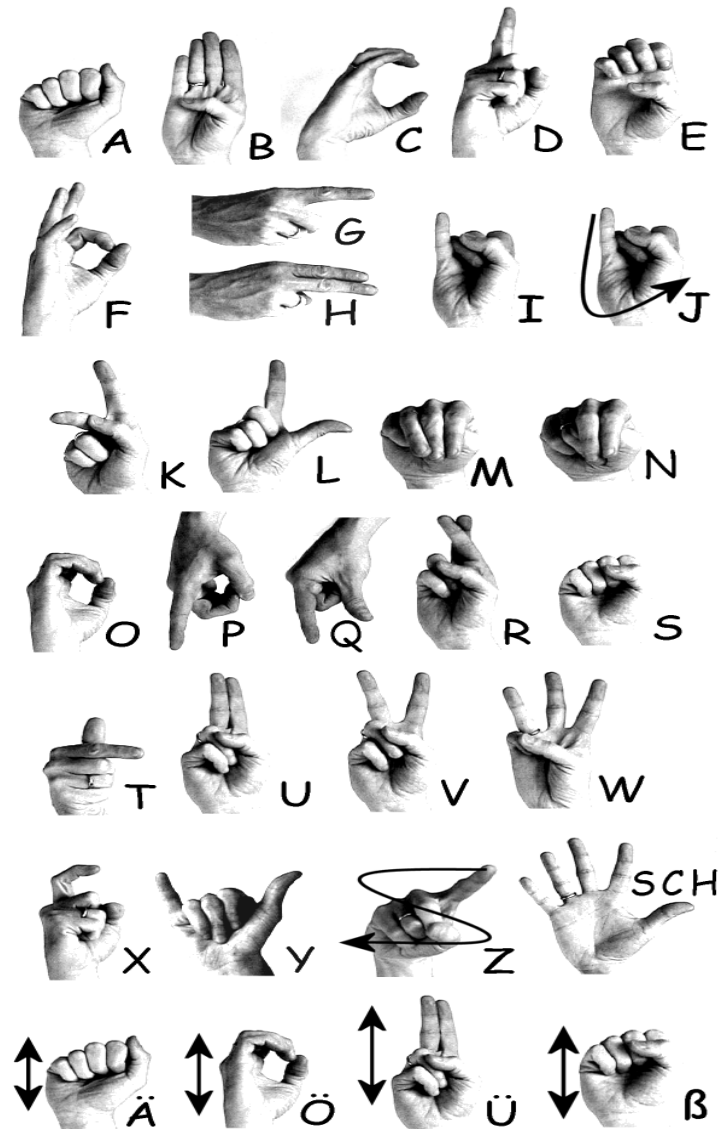
- manuelle Ausdrucksmittel
  - Handzeichen stehen im Mittelpunkt
- nichtmanuelle Ausdrucksmittel
  - Mimik, Blickrichtung, Position des Kopfes und Oberkörpers

# Gebärdensprache



# Gebärdensprache

- deutsches Fingeralphabet



# Gebärdensprache

- verfügt über eigene Grammatik
  - z.B. unterschiedliche Handformen für Personal-, Possessiv- und Relativpronomen
  - Differenzierung der Satzarten durch Mimik
    - syntaktische Mimik
    - lexikalische Mimik



Was?  
[Was]

# Gebärdensprache

- feste Regeln im Satz:
  - Fragewort kommt nach Verb
  - Zeitangaben zuerst
  - Ortsangabe vor Zeitangabe, darauf folgt Subjekt
- nur drei Zeitformen



**[Morgen**



**Stadt**



**dort**



**ich**



**Fernseher**



**kaufe]**

***Morgen kaufe ich einen Fernseher in der Stadt.***

# Gebärdensprachdolmetschen

- Gebärdensprachdolmetscher überträgt das Gesagte von
  - der Lautsprache in die Gebärdensprache
  - von der Gebärdensprache in die Lautsprache
  - von schriftlichem Text in Gebärdensprache

# Gebärdensprachdolmetschen

- intralingual:
  - von der Lautsprache in die Gebärdensprache
  - von der Gebärdensprache in die Lautsprache
- interlingual:
  - z.B. von der DGS in die BSL

# Gebärdensprachdolmetschen

- Unterschied zum Lautsprachdolmetschen
  - > multidimensionaler Aspekt:
    - Wechsel von gesprochener Sprache zu symbolhafter Zeichensprache
    - Translat durchläuft Mediumwechsel und ist zusätzlich mit Zeichensystemwechsel verbunden

# Gebärdensprachdolmetschen

- Gebärdendolmetschen wird vor allem simultan gedolmetscht

mitten im Kommunikationsgeschehen, um visuelle und akustische Eindrücke richtig verstehen und wieder geben zu können

# Gebärdensprachdolmetschen

- Anforderungen:
  - Objektivität
  - Kulturelle Kompetenz
  - Sprachliche Kompetenz
  - Translatorische Kompetenz



***Danke***  
**[Danke]**

- Quellen:

[www.visuelles-denken.de](http://www.visuelles-denken.de)

**Gerzymisch-Arbogast, Heidrun** : Introducing Multidimensional Translation (MuTra 2005- Challenges of Multidimensional Translation: Conference Proceedings)

**Gottlieb, Henrik** : Multidimensional Translation: Semantics turned Semiotics ( MuTra 2005- Challenges of Multidimensional Translation: Conference Proceedings)

**Hänel, Barbara**: Der Erwerb der Deutschen Gebärdensprache als Erstsprache

**Adam, Heidemarie**: Mit Gebärden und Bildsymbolen kommunizieren